

aktuell aktuell

Ausgabe 1 - 2014

Liebe Mitglieder und Freunde von Jugendweihe Deutschland e.V.,

die erste Ausgabe 2014 von "aktuell – aktuell" widmen wir neben den Berichten aus den Landesverbänden weitgehend unserem zweiten Verbandstag. Wir wollen damit dem angestoßenen Prozess der inhaltlichen Weiterentwicklung neue Impulse geben und alle Mitglieder unseres Verbandes mit einbeziehen. Die Begrüßung bildet als Einleitung den Anfang für den Bericht, an die sich dann erste Auswertungen der Gruppen-und Plenums-Arbeit anschließen. Die rege Diskussion in den Arbeitsgruppen und im Plenum zeigten, dass ein Bedürfnis zum Austausch zur Feierkultur t und der Wunsch zu verbandsinternen Absprachen über die Feierrituale besteht. Die nachfolgenden Berichte, Vorschläge und Tabellen können Anregungen geben und unsere Diskussion zur Feiergestaltung als einem Höhepunkt des Jugendweihejahres befördern



Verbandstag am 22. und 23. März 2014 in Cambs

In der Eröffnung durch den Präsidenten, Konny G. Neumann, heißt es:

Liebe Mitglieder von Jugendweihe Deutschland, liebe Aktive aus den Mitgliedsvereinen und auf Bundesebene, liebe Gäste,

ich freue mich, Sie und Euch im Namen des Bundesvorstandes zu unserem 2. Verbandstag hier in Cambs herzlich begrüßen zu können.

Als wir vor zwei Jahren unseren ersten Verbandstag quasi als Pilotprojekt durchgeführt haben, fiel die Auswertung sehr positiv aus, auch wenn wir keine endgültig festgelegten Aussagen zum Thema "Entwicklung von Jugendweihe Deutschland e.V. zu

1 - 2 Fotos



Impressionen der beiden life-Darbietungen von Jugendweihefeiern aus dem LV Sachsen sowie LV Mecklenburg-Vorp.

An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an beide Verbände für die Unterstützung.

Fotos: Konny G. Neumann



einer "Weltanschauungsgemeinschaft" machen konnten und wollten. Doch die Erörterung des Themenkomplexes und die inhaltsreichen Diskussionen waren weiterführend und die Verständigung auf eine weltlich-humanistische Orientierung ein großer Gewinn. Wir sind auf einem guten Wege zur Vereinheitlichung unserer Arbeit und unserem Auftreten in der Öffentlichkeit bei immer be- und geachteter und respektierter Verschiedenheit der Vereine und ihrer jeweiligen Ausrichtung.

Auf dieser gemeinsamen Basis haben wir auch das sehr gelobte Geschenkbuch "Weltanschauung - Jugend verändert die Welt" erarbeitet und werden es im kommenden Jahr 2015 in über 200.000 Exemplaren an unsere Jugendweiheteilnehmer auf den Jugendweihefeiern überreicht haben. Ein stolzes Ergebnis, das sich sehen lassen kann und einmal mehr belegt, das JwD der größte anerkannte Träger von weltlich-humanistischer Jugendarbeit und größter Anbieter von Jugendweihefeiern ist. Dem letzten Verbandstag verdanken wir auch die Festlegung auf eine Vereinsphilosophie und den Beschluss, für "kleinere Vereine" einen Erfahrungsaustausch einzurichten.

Wir konnten im Bundesvorstand einen sehr positiven Bericht über das Treffen entgegennehmen; das Projekt soll regelmäßig fortgesetzt werden und wird im Finanzplan verankert.

Der Bundesverband Jugendweihe Deutschland lebt durch die gute Arbeit unserer Vereinsmitglieder und wir sind stolz darauf, dass in fast allen Landesverbänden für das laufende Jugendweihe-Jahr erneut steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen sind.

Im Namen des Bundesvorstandes spreche ich den Anwesenden Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern, die die Hauptlast der Vorbereitung für die Jugendweihefeiern und die offene Jugendarbeit tragen, unseren herzlichen Dank und unsere Anerkennung aus.

Ganz erheblich tragen unsere guten und wohlstrukturierten Jugendweihefeiern zu unserem Erfolg bei. Die meisten von uns kennen die verschiedenartigsten Varianten von Feierabläufen und Feiergestaltungen. Ich denke - und ich spreche auch hier im Namen des Bundesvorstandes - auch für unsere Feiern gilt das eben gesagte: es gilt im Sinne der "corporate identity", der Verbandsidentität, Absprachen zu finden, die eine gewisse Vereinheitlichung der Feiern ermöglichen können, immer unter der Prämisse, dass den jeweiligen Veranstaltern die Freiheit gelassen wird, "ihre" Feier zu gestalten. Hierbei sollen uns die Impulsreferate und die Arbeitsgruppen dienen, damit wir im abschließenden Plenum gemeinsam Erarbeitetes besprechen und zu ersten Festlegungen kommen können.

Ihr habt von unserer BGF, die in bewährter Art das Organisatorische vorbereitet und umgesetzt hat, - hierfür unser Dank! - die Arbeitsmappen bekommen. Hier findet ihr 1. den Ablaufplan für den Verbandstag,

- 2. die Teilnehmerliste, auch mit der Zuordnung zu den Arbeitsgruppen,
- 3. die Fragen für die drei Arbeitsgruppen und
- 4. das Frageraster zu Elementen von Jugendweihefeiern.

Wir bitten herzlich alle Teilnehmer, dieses Frageraster bis heute Abend 20:00 Uhr auszufüllen und bei der BGF, abzugeben, damit wir morgen früh eine erste Auswertung vornehmen können, besten Dank!

Die folgenden Impulsreferate

- 1) "Die Stellung der Jugendweihefeier im Jugendweihejahr" (Dr. Klaus-Peter Krause),
- 2) "Die Bestandteile einer Jugendweihefeier verbindliche Elemente?" (Konny G. Neumann) und
- 3) "Rituale der Jugendweihe-Feiern" (Ronny Winkler) sollen als Einstieg in die nach dem Mittagessen beginnende Arbeit dienen.

Der Darbietung von Zwei Life-Feiern (mit und ohne Feierredner) folgt dann die Arbeit in den drei Gruppen:

AG 1: Informationsveranstaltungen zu Jugendweihefeiern und zur Jugendarbeit; Leitung: Vizepräsident Dr. Klaus-Peter Krause,

AG 2: Kulturelle Gestaltung der Feier (inhaltliche Ausrichtung, Programm, kulturelle Gestaltung, Ablauf, Rituale); *Leitung: Präsident Konny G. Neumann* und

AG 3: Vorbereitung der Jugendweihefeiern (Planung, Information, Material, Vertragsgestaltung), *Leitung: Schatzmeisterin Ute Töpfer*.

Ein weiteres Element des Austausches und der Sammlung von Erfahrungen und

Erkenntnissen zu unseren Jugendweihefeiern möchte unser Jugendverband "Junety" einbringen. Vermutlich ist das Projekt "Austausch zu Jugendweihefeiern" von Junety bereits bei vielen der Landesverbände angekommen. Der Bundesvorstand begrüßt diese Initiative der Jugendlichen ausdrücklich und bittet alle Mitglieder um praktische Unterstützung. Es ist schön, wenn durch Impulse von unserer Jugend, Vorschlägen und Hinweisen die Arbeit des Bundesvorstandes bereichert wird. Wir möchten daher diesen Verbandstag nutzen, um unseren Jugendvertretern die Möglichkeit zu bieten, ihr Projekt in diesem Kreise noch einmal persönlich vorzustellen. Ich bitte Anna Rutenkolk um das Wort...



An beiden Tagen wurde wechselseitig im Plenum sowie in den Arbeitsgruppen intensiv getagt.

Thesen aus dem Impulsreferat von Dr. Klaus-Peter Krause, Vizepräsident:

Die Feiern zur Jugendweihe sind ein Bestandteil der inhaltlichen Ausrichtung der Jugendweihe. – Weitere Arbeitsfelder sind:

Offene Jugendarbeit / Projekte / Kurse

Bildungsreisen / Freizeitgestaltung

Humanistische Lebensabschnittsfeier, z.B. Namensgebung, Ehefeier, etc.

Diese Arbeitsfelder sind genauso wichtig, wie die Feiern zur Jugendweihe. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Idee der Jugendweihe in der öffentlichen Wahrnehmung auf die Feiern reduziert und somit ihres Inhaltes beraubt wird.

Die Feiern zur Jugendweihe sind der Höhepunkt eines Jugendweihejahres; auf dieses Ereignis wird über ein Jahr hin gearbeitet.

Die Feiern zur Jugendweihe bieten die Möglichkeit, die Idee der Jugendweihe in hoher künstlerischer und inhaltlicher Qualität und ihre eigene Verbandsarbeit einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Vorbereitung der Jugendweihefeiern beginnt schon vor dem eigentlichen Jugendweihejahr. In die Planung und Organisation sind Vereinsmitglieder, Eltern, Partner und die Jugendlichen selbst einzubeziehen, Gespräche mit Künstler und Festredner zu führen, Verträge abzuschließen, Material ist bereitzustellen und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Thesen aus dem Impulsreferat von Konny G. Neumann, Präsident:

Jugendweihefeiern haben eine lange Tradition, dieser sind wir verpflichtet. Die Jugendweihefeier ist ein Ritus, der sich aus bestimmten Ritualen zusammensetzt. Wir müssen moderne Feiern, die in die jetzige Zeit passen, gestalten.

Die Feiern sind auf die Jugendlichen, ihre Eltern und Großeltern sowie Gäste auszurichten. Auch wenn die Jugendlichen im Mittelpunkt der Feier stehen, ist sie eine generationenübergreifende Familienfeier.

Für die Jugendweihe-Bewegung, insbesondere für Jugendweihe Deutschland e.V. ist auch bei Feiern der Aspekt von "corporate identity", der Verbandsidentität, wichtig und sollte besonders berücksichtigt werden.

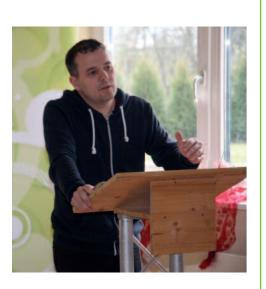
Gerade auch bei den Feiern als dem Höhepunkt des Jugendweihejahres ist die weltlich-humanistische Ausrichtung an unserem Selbstverständnis und der Vereinsphilosophie, die war auf dem letzten Verbandstag erarbeitet und als Empfehlung an



Die Impulsreferate bildeten den Einstieg für weitere Diskussionen im Plenum bzw. in den Arbeitsgruppen – hier Dr. Klaus-Peter Krause, Vizepräsident.

Fotos: Konny G. Neumann

 $2 \hspace{1cm} 3$



Ronny Winkler, Vizepräsident, legt Rituale und den Ritus der Jugendweihefeiern bei JWDL dar.

Foto: Konny G. Neumann

die Bundesversammlung beschlossen haben, zu berücksichtigen. Unverzichtbar ist die Einbeziehung von Jugendlichen / Jugendweiheteilnehmern. Über eine weitreichende Abstimmung von Bestandteilen einer Feier, die geradezu zu "Ritualen" der Feier werden, wird die Öffentlichkeit positive Notiz nehmen und durch Mundpropaganda unsere Vereine und unseren Verband stärken.

Wir sollten uns auf diesem Verbandstag auf wichtige und unverzichtbare Bestandteile von Feierelementen verständigen. Dabei soll es keine bindenden Vorschriften geben, die den jeweiligen Handlungsspielraum zu sehr einengen, aber doch Hinweise mit starkem Empfehlungscharakter. Dies berücksichtigt jedoch auch, dass Feiern je nach Ort und Verein bestimmte Bedingungen vorfindet.

Thesen aus dem Impulsreferat von Ronny Winkler, Vizepräsident:

Unsere Jugendweihefeiern stellen einen Festakt dar, der bestimmte Rituale enthält. Ein Ritual ist eine nach vorgegeben Regeln auflaufende, meist formelle und oft feierlich-festliche Handlung mit hohem Symbolgehalt.

Ein festgelegtes Zeremoniell oder Ordnung von Ritualen bezeichnet man als Ritual. Für unseren Verband können leicht die folgenden Rituale ausgemacht werden:

- Einzug (mit Musik) der Jugendlichen zu Beginn in den Saal
- Begrüßung durch die zuständigen Mitglieder und Jugendgruppe
- Rezitationen durch die zuständigen Mitglieder und Jugendgruppe
- Festrede durch eine Persönlichkeit aus Gesellschaf oder Politik
- Festakt mit dem Geleitspruch, persönlicher Namensvorstellung auf der
- Bühne mit Übergabe von Urkunde und Geschenkbuch
- Worte der Jugendlichen
- Verabschiedung durch die zuständigen Mitglieder und Jugendgruppe
- Auszug der Jugendlichen (mit Musik) am Ende der Feierstunde.

Zu unseren Feiern gehören Gesang und Tanz.

Wir sollten gewisse Absprachen treffen, damit kann einer "Beliebigkeit" entgegengewirkt werden. Die Formulierung von Standards für gewisse Rituale muss Ziel dieses Verbandstages sein.

Ergebnisse der Arbeitsgruppen:

Erste Auswertung der Arbeitsgruppe 1 (Auszug Protokoll):

TOP 1: Warum Info-Veranstaltungen mit Eltern, sind Internet, Zeitungen, Plakate & Werbebriefe nicht wirksamer

Zusammenfassung

- Informationsabende sind Verbandsarbeit.
- Deren Organisation und ggf. Durchführung sind Arbeitsauftrag an die Angestellten.
- Informationsabende geben uns die Möglichkeit, in der Öffentlichkeit aufzutreten und über die JW zu informieren.
- Oft die einzige Möglichkeit, mit den Eltern zu diskutieren, um ihre Wünsche berücksichtigen zu können.
- Der Ort, wo Eltern die Angebote und Ziele der offenen Jugendarbeit vermittelt bekommen.
- $\bullet \ \mathsf{Das} \ \mathsf{Internet} \ \mathsf{ist} \ \mathsf{eine} \ \mathsf{gute}, \mathsf{notwendige} \ \mathsf{Erg\"{a}nzung} \ \mathsf{zu} \ \mathsf{den} \ \mathsf{Informationsabenden}.$

TOP 2: Wann ist der richtige Zeitpunkt, Örtlichkeit und Technik für Informationsabende? Zusammenfassung

- Günstig im Verlaufe der 7. Klasse mit der Gewinnung der TN zu beginnen.
- Termin ist auch von Konkurrenzsituation abhängig, je mehr Konkurrenz, desto eher. Und dabei spielt vor allem die Qualität und nicht mehr die Kosten die Rolle bei der Entscheidung.
- Termin wird auch durch Gewohnheit und regionale Tradition beeinflusst.
- Schule ist der günstigste Ort, ansonsten ein abgeschlossener öffentlicher Raum.
- Technik: Beamer für Bilder und ggf. Videos (viele Menschen benötigen Visualisierungen).

TOP 3: Was ist in Vorbereitung auf die Informationsabende zu beachten? Wer ist in die Vorbereitung und Durchführung einzubeziehen?

- Partner mit denen zusammengearbeitet wird, etwa Veranstaltungshäuser usw.
- Eltern, Jugendliche, Lehrer
- Vereinsmitglieder
- Erfurt will zukünftig immer einen Jugendlichen des letzten Jahres mit einladen, der dann Augenzeugenberichte liefern kann.
- Notwendige Materialien (Hefte usw.) müssen da sein.
- Sachsen strebt an, dass mindestens 2 Mitglieder Informationsabende durchführen.
- Man muss insbesondere die jüngeren Ehrenamtlichen gut vorbereiten.

TOP 4: Was sollte in einer Info-Veranstaltung unbedingt besprochen werden? Vordergründige Inhalte?

- Rein rechtlich: Veranstaltungen der offenen Jugendarbeit, nicht die Feiern
- Sachsen: Vorstellung des Vereines, Geschichte der Jugendweihe, freiwillige Jugendarbeit, Projekte für Projektwochen (Lehrer ins Büro), tweeny-Tours, Namensgebung, Feier (Eltern kriegen Informationen über Saal und Datum aber ohne Uhrzeit), Fragen
- Hamburg (Kursthemen): Drogen, Mobbing, Alkohol, Sexualkunde usw.
- MV: Vorstellung des Vereines (mit DDR-Mythos aufräumen), offene Jugendarbeit, Feierinformationen
- Folien zur Schulung der Durchführenden von Informationsabenden aus Sachsen werden gezeigt.

TOP 5: Welches Material muss vorher organisiert sein und was erhalten die TN?

- Sachsen: schreibt regional Elternbriefe mit "wichtigen Vorbereitungsveranstaltungen" als Rahmenprogramm ohne konkrete Termine. Dadurch erhalten Eltern einen Überblick, was der LV bietet.
- Veranstaltungsbroschüre News (Lehrer erhalten sie auch, Kontakteltern bekom men die News des vergangenen Jahres)
- Postkarten für einzelne Reisen/ tweeny-Tours Angebote
- Geschenkbuch wird gezeigt
- Wichtig auch die Visualisierung der Informationen und die ausgehändigten Materialien, welche professionell und wertig sein müssen.
- Auch bei den Internetpräsenzen gibt es hohen Aktionsbedarf. Selbst wenn die Seiten regelmäßig inhaltlich gepflegt sind, sind viele unserer Webseiten optisch und funktional nicht mehr modern.
- Thüringen und MV: haben neue Hefte, Kataloge zu Beginn des Schuljahres.

TOP 6: Wie könnte der Ablauf eines Informationsabends aussehen? Erarbeitung einer Rededisposition für einen Informationsabend

Es wurde sich in der AG geeinigt, dass der vorliegende Entwurf eine Grundlage zur Ausarbeitung einer Rededisposition sein kann.

REDEDISPOSITION

zu den Informationsabenden mit Eltern und Jugendlichen zur Vorbereitung der offenen Jugendarbeit und Jugendweihe im Jugendweihejahr

Die Informationsveranstaltungen sind die ersten persönlichen Kontakte mit Eltern und Jugendliche in Vorbereitung auf die Jugendweihe.

Sie geben uns die Möglichkeit, mit den Eltern und Jugendlichen über das Anliegen, die Inhalte und Ziele der Jugendweihe, Kurse, Projekte und Veranstaltungen sowie deren Organisation zu sprechen.

Besonders wichtig ist es zu erklären, wofür wir stehen und worin wir uns von anderen Anbietern der Jugendweihe unterscheiden.

Klare verbindliche Aussagen in diesen Veranstaltungen sind notwendige Voraussetzung für eine hohe Teilnahme an der Jugendweihe.

- 1. Begrüßung: persönliches Vorstellen der Durchführenden, Zweck der Einladung, Zielbestimmung und Ablauf des Informationsabends
- 2. Wer sind wir? Den Verein vorstellen mit vollem Namen und den Arbeitsfeldern offene Jugendarbeit, Jugend- und Bildungsreisen, Jugendweihe, Namensgebung/-weihe und seiner Struktur;



Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe 3 im Plenum durch Marie-Luise Bettführ (LV Sa-Anh.) und Martina Fischer (LV Meckl.-Vorp.).

Foto: Konny G. Neumann

in welcher Tradition steht der Verein, weltlich- humanistischer, freigeistiger Weltanschauung, vertreten nicht die proletarische Jugendweihe, nicht die Freireligiöse-Jugendweihe und schon gar nicht die kommerziell geprägte Jugendweihe; der Verein, gegründet 1990 tritt ein für Eigenverantwortung, Toleranz, Solidarität, Achtung anders Denkender, Demokratie und Achtung der Menschenrechte; wir sind parteipolitisch unabhängig, aber nicht unpolitisch;

wir bieten Jugendliche im Alter von 14/15 Jahren die Möglichkeit, sich mit ihrer Lebenswelt auseinanderzusetzen und nach Lösungswegen für ihr Leben zu suchen;

nach dem Jugendweihejahr haben die Jugendlichen die Möglichkeit, in einer unserer Jugendgruppen mitzuarbeiten.

Fotos: Konny G. Neumann

wir begleiten junge Menschen auf dem Weg ins Erwachsensein – in einer für Jugendliche ganz besonderen Zeit. Sie sind in der weltlich-humanistische Werte

wir setzen auf Freiwilligkeit, keiner wird gezwungen eine Veranstaltung, einen Kurs oder eine Bildungsreise zu besuchen.

4. Unser Leistungspaket umfasst fünf Bereiche:

die Organisation aller Maßnahmen, die qualifizierte Betreuung der Jugendlichen und materielle Absicherung; die Teilnehmer an den Veranstaltung sind in den vom Verein abgeschlossenen Versicherungen eingeschlossen; wir gestalten kulturell anspruchsvolle Feiern zur Jugendweihe

nach Absprache und Möglichkeit gestalten wir auch individuelle Veranstaltungen und Feiern (zusätzliche Kosten übernehmen die

die Jugendlichen erhalten zur Feier ein hochwertiges Geschenkbuch, welches im Handel nicht erhältlich ist, eine Urkunde und Blumen;

Namensurkunde und Patenbriefe.

Die Anmeldungen zur Jugendweihe sind das ganze Jahr über in

Kontaktdaten unseres Vereins, die für Sie von Bedeutung sind. Anschrift des Regionalbüros, Telefonnummer, Kontonummer zur Überweisung des Teilnehmerbeitrages.

Freizeitkataloge mit den Angeboten zur offenen Jugendarbeit, den Terminen und Anmeldemodalitäten sowie Kosten, die bei bestimmten Veranstaltungen entstehen können.

Sie wenigsten 2-3 aus. Da einige Veranstaltungen in der Kapazität eingeschenkt sind, bitten wir Sie, mit den Anmeldungen nicht zu

Wir bieten den Jugendlichen ein Gesamtpaket in der offenen Jugendarbeit, bestehend aus regionalen und überregionalen

Überregionale Angebote sind: Eröffnungscamp (z. B. in Olganitz zu Pfingsten)

3. Was wollen wir?

Pubertät, werden Strafmündig und können über ihre Religionszugehörigkeit eigenständig entscheiden; mit unseren Angeboten der offenen Jugendarbeit vermitteln wir wir geben Jugendlichen mit unseren Angeboten Raum & Zeit sich mit der Vielfalt des Lebens auseinanderzusetzen, auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln:

und Namensgebung/-weihe;

Besteller der Leistung);

auch in den Namensgebungen gibt es ein Geschenk(buch),

5. Organisatorisches

den Geschäfts- und Außenstellen unseres Verbandes möglich. Sie können ihr Kind auch heute im Anschluss der Veranstaltung oder über die Kontakteltern ihrer Klasse anmelden.

Mit der Anmeldung Ihres Kindes erhalten Sie alle notwendigen

Jeder Teilnehmer bekommt am Beginn des Schuljahres unsere

Sprechen Sie mit Ihren Kindern über unsere Angebote und wählen lange zu warten.

Veranstaltungen, an.

Bildungsfahrt in eine Gedenkstätte z. B. (nach Buchenwald), Jugendweihe-Treff (Berlin und Tropical Islands), Sommercamp (z. B Ostsee), Jugendweihe Abschlussfahrt (z. B. nach Paris, nur für Jugendweiheteilnehmer).

Erste Auswertung der Arbeitsgruppe 2:

Nach ausführlicher Erörterung der Tabelle mit 92 möglichen Elementen von Varianten von Ritualen und Bestandteilen einer Jugendweihefeier wurde die später folgende Tabelle erstellt, die Angaben aus allen Vertretenen Mitgliedern von Jugendweihe Deutschland e.V. berücksichtig.

Als Vorschlag für verbindliche Elemente jeder Jugendweihefeier wurde dem Plenum vorgeschlagen:

> Begrüßung durch den veranstaltenden Jugendweiheverein, Gäste stehen zu Ehren der (ihren Jugendlichen bei deren Einzug auf.

Musik und Rezitationen wechseln einander ab (mehrere Rezitationen nach Möglichkeit nicht); Musik in den verschieden sten Formen möglich.

Feierrede (6 – 8 Minuten wären optimal)

Festakt: Übergabe der Urkunde, des Geschenkbuches, einer Blume (beim ersten Durchgang werden die Gratulanten

[Festredner und ..]) vorgestellt.

Worte der Jugendlichen

Verabschiedung mit Spendenaufruf (sehr gern durch Jugendliche) [Dauer der Feier – ja nach Teilnehmerzahl – etwa 60 bis 80 Min.]

Verbandstag 22. März 2014

Bestandteile eine Jugendweihefeier - Ergebnisliste

Nr	Vorgang	Varianten	trifft zu	Anmerkunge
	Erster Teil: Einlass und Beginn der Feier		/Zahl	
1	Dekoration der Bühne	Blumen	alle	
2		Banner	alle	
3		Roll-ups	viele	
4		Motto	nein	
5		Filme/Beamer zur Einstimmung	selten	eher die Ausnahme
6		Kulissen, z.B. Puppenhaus, Kinderspielzeug, etc.	sehr selten	abhängigig von Redner bzw. Moderator
7	Dekoration des Saales	Blumen	sehr selten	ggf. bei "Turnhalle" etc.
8		Banner	sehr selten	möglich im Einzelfall
9		Roll-ups	sehr selten	möglich im Einzelfall
10		Motto	nein	
11	Programme zur Feier	Programm kurz, 1 oder 2 Seiten	die meisten	ggf. Karte für Einlass mit Programm
12		Programmheft ausführlich, auch mit Teilnehmern	nur HH	auf Fotogenehmigungen achten!
13		Programmhefte werden verkauft; Preis:	HH: € 1,-	
14	Einlass des Publikums	vor den Jugendlichen	alle	
15		nach den Jugendlichen	niemand	
16	Einzug der Jugendlichen	sitzen in den ersten Reihe vor Einlass des Publikums	nein	Jugendliche gehen raus: Beginn der F.
17		ziehen feierlich ein; Publikum bereits da	alle	Zur Ehrung der Jugendlichen aufstehen
18		Jugendliche von links und rechts über Kreuz	einige	Empfehlung: möglichst ermöglichen!
19		Jugendliche drehen sich zum Publikum um, dann setzen	selten	Empfehlung !!; leicht umzusetzen
20	Musikalische Einlassmusik	Musik während das Publikum die Plätze einnimmt	selten	Untermahlungsmusik (vgl. Urkunden)
21		Musik während des Einzugs der Jugendlichen	alle	
22	Musikalische Auftaktmusik	Musik nachdem die Jugendlichen eingezogen sind	ja	manchmal Tanzvorführung
23	Begrüßung	Vor der Auftaktmusik	nein	Eröffnung (Handys, etc.) vor Nr. 16!!!!
24		Nach der Auftaktmusik	möglich	Varianten erläutern
25	Begrüßung durch	Offiziellen Vertreter der jeweiligen Jugendweihe	alle	
26		jugendliche Vertreter der Jugendweihe	sowohl als a.	
27		Moderator (en)	nein	
28		Künstler	nein	
29	Moderation der Feier	Moderation durch Künstler	ja	
30		Moderation durch Jugendliche	ja	Mitglieder von Jw; Vereinsmitgliedser

Foto

	Hauptteil der Feier			
31	Einsatz von Medien	Beamer mit Bildern allgemein	sehr selten	
32		Beamer mit (Kinder)fotos der Jugendlichen	ja	Thüringen, viele; Teile Sachsen, wenige
33		Beamer mit Programmbildern (Zug des Lebens etc.)	einzelne	
34		Einsatz von Filmen	nein	
35	Einsatz des Bühnenvorhanges	Öffnung für den Beginn der Feier	ja	wenn vorhanden/ eigentlich offen
36		Öffnung, damit Kulissen sichtbar weden	ja	Sachsen-Anhalt (einzelne)
37		Öffnen und Schließen während der Feier	eher nein	ggf. für Lasershow
38	Musikstücke	Orchester	ganz selten	(Platz auf Bühne und Kosten)
39		Band (Big Band)	sehr häufig	
40		Sänger (Allein, Duett, Terzett)	häufig	
41		Chor	vereinzelt	
42		Gesang zur Musik von Band, Orchester, Pianist	häufig	
43		Musik von der Konserve (CD, etc.)	ja	Keyboard; Playback
44		Pianist	kommt vor	
45	Anzahl der Musikstücke	Gesang zur Musik von Band, Orchester, Pianist	häufig	das Gängige
46		Musik ohne Gesang	äußerst selten	
47	Rezitationen	literarische Texte	ja	
48		Texte zur Jugendweihe	ja, oft	
49		vorgetragen durch Künstler	selten	20%?
50		vorgetragen durch Moderatoren	sehr selten	
51		vorgetragen durch Jugendliche	häufig	geschätze 80%
52		vorgetragen durch Jugendweiheteilnehmer	nur HH	
53	Anzahl der Rezitationen	Summe:		2 bis 4
54		Mehr als eine Rezitation zur Zeit	nein	nur in Ausnahmefällen
55		grundsätzlich abwechselnd mit Musik	fast alle	
56	Feierrede	als Feierrede an sich	sehr häufig	etwa 90%
57		eingebaut in das Programm in Bestandteilen	selten	10%?
58		Feierredner von Jugendweihe allg.	ja	
59		Feierredner aus dem jeweiligen regionalen Vorstand	ja	
60		Feierredner aus dem jeweiligen Landesvorstand	ja	
61		Feierredner aus dem Bundesvorstand	ja	
62		Feieerredner von befreundeten Organisationen	ja	

Bestandteile eine Jugendweihefeier - Ergebnisliste

Verbandstag 22. März 2014

Bestandteile eine Jugendweihefeier - Ergebnisliste

63		Feierredner aus dem kommunalen Umfeld wie Sport, Kunst	ja	
64		Feierredner aus der kommunalen Politik	ja	
65		Feierredner aus der "großen" Politik (Landtag, BT)	ja	
66		Jugendliche als Feierredner	nein	äußerst selten!
67	Übergabe von Geschenkbuch	durch:	Jugendliche	junge und ältere Vereinsmitglieder
68	Übergabe der Urkunden	Sinnspruch pro Gruppe	alle	bitte Verfasser Geleitspruch angeben
69	Übergabe der Urkunden:	durch:	Festredner	
70	Übergabe der Urkunden:	auf der Bühne	alle	
71	namentlicher Aufruf	durch Moderatoren	teils/teils	
72		durch Jugendliche	ja	Vereinsmitglieder (jüngere, ältere)
73		durch		
74	Beim namentlichen Aufruf	Jugendliche machen Schritt nach vorn	fast alle	Ein Teil von Thüringen nicht
75	Worte der Jugendlichen	durch Verein Jugendweihe	nein	
76		durch Jugendliche	nein	
77		durch Jugendweiheteilnehmer	alle	
78		durch Eltern/ Elternvertreter	eher nein	Mutti-Rose; kleine Feiern (z.B. Cux.)
	Verabschiedung	durch Verein Jugendweihe	alle	
77		durch Moderatoren	nein	
78		durch Jugendliche	nein	
79	Spendenaufruf	denaufruf durch Jugendliche, Verein (Sparschwein am Ausgang)		durch Vereinsmitglieder
80	Verabschiedung - Auszug			
81	Auszug der Jugendlichen	Jugendliche stehen auf und drehen sich zum Publikum um	НН	Empfehlung, leicht umzusetzen
		Jugendliche stehen auf und gehen raus	alle	
82		Jugendliche bleiben sitzen, bis Publikum den Saal verlässt	nein	
83		Musik zum Auszug der Jugendlichen	alle	
84		Musik zum Auszug des Publikums	viele	
85	Wo sitzen die Jugendlichen	in den ersten Reihen	alle	
86		auf der Bühne	sehr selten	Raumabhängig
87	Welche "Rechte" bei Fotografen	nur im Saal	selten	
88		darf die Bühne betreten	viele	Absprachen wichtig; darf nicht bestimm
89	Rechte für DVD-Filme	nur im Saal	selten	
90		darf die Bühne betreten	viele	Absprachen wichtig; darf nicht bestimm
91	Bennung der Gratulanten: Urk./Buch z.B. Feierredner Vertreter Jw-Verein			muss nach oben!! Zu Nr. 67

92	Stellprobe	mehrere Tage vor der eigentlichen Feier	fast alle	HH und NiSa nicht Orga-Kostengründe		
	Weitere bisher nicht genannte Elemente (bitte eintragen):					
	Anmerkungen zu den Fragen:					
1.	Punkte 1 wird ans Ende gestellt	ist eine grundsätzliche Frage				
2.	Dauer	ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer				
		abhängig von der Größe der Bühne				
		Die Gruppengröße für die Bühne (Buch- und Urkundenübergabe) muss den festlichen Rahmen wahren, keine				
		Massenabfertigung				
		Empfehlung: 12 bis 15 Jugendweihlinge				
		im Durchschnitt: bei 55 bis 70 Teilnehmer	ca. 60 - 80 Min.			
		bei 100 TN	ca 90 Minuten	(Ausname Thüringen: 105 Minuten)		
	bei drei Feiern pro Tag	maximal	90 Minuten			
		bei Nr. 32 (Fotos von Jugendlichen) Dauer verlängert sich				
		das Programm muss eintsprechen durch Streichung von Teilen angepasst werden				
3.	Anzahl der Karten pro TN	abhängig vom Raum, Sollkapazität; Empfehlung: möglichst wenig Einschränkungen.				
		Schätzunmgen aus MVP und HH sowie Chemnitz:	7 bis 8 Karten	pro TN		
4.	Begriff "Moderation"					
	a)	Ansage, verbindende Worte zwischen Feierlementen	ohne Erläuterungen oder Ergänzungen: Ansage wie TV			
	b)	mit eigenen Text zu den verbindenden und erläuternden Worten				
	c)	Moderation durch Texte, auch mit zwei oder mehreren Personen und Rezitationen				
5.	Blumenschmuck	a) Blumenschmuck (auch künstlich) und Deko-Elemente dur	ch Jw gekauft	h Jw gekauft		
		b) Blumen gemietet: bei Gestecken und töpfen				
		c) Schnittblumen "gekauft" - werden nach der Feiern an Akt	ve verteilt.			
6.	Tische für Bücher und Blumen	gern auf der Bühen sichtbar; auch Backstagebereich möglich	1			
7.	Fotoproblematik für Programmhef	 te, Jw-Arbeit allgemein: Hinweise auf Karten oder Programm an	n Gebäude; Aushär	l nge, etc.		
	Genehmigung für Videoaufnahmen und die offiziellen Feierfotos einholen (s. oben)					

Verbandstag 22. März 2014

Bestandteile eine Jugendweihefeier - Ergebnisliste

	Möglichkeit auf Eintrittskarten:	Mit Betretendes Feiersaales geben Sie Ihr Fotorecht an den Veranstalter ab.			
8.	Fotoerlaubnis für Eltern Satz von Irmgard:				
		Eltern können vom Platz aus fotografieren und filmen, nicht zur Bühen vorgehen (ggf. "Seile")			
9.	Versuch der Vereinheitlichung von JwD: bei Feiern von Jwd bzw. seiner Mitglieder gilt Punkt 8.				
10.	Vorschlag für verbindliche Element	B			
10.1.	Begrüßung durch Verein				
10.2.	Gäste stehen auf zur Ehre der Jugendlichen, ihren eigenen Kindern				
10.3.	Musik und Rezitationen, auch Tanz und Lied wechseln sich ab (Ritus durch z.B. "die Gedanken sind frei")				
10.4.	Dauer etwa 60 bis 80 Minuten (je TN	1)			
10.5.	Feierrede				
10.6.	Festakt: Übergabe Urkunde, Buch, B	lume (Gratulanten werden beim ersten Durchgang namentlich vorgestellt)			
10.5.	Wort der Jugendlichen				
10.6.	Verabschiedung mit Spendenaufruf				





Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe 2

Fotos: Konny G. Neumann

Erste Auswertung der Arbeitsgruppe 3:

Die Arbeitsgruppe kam unter anderem zu folgendem Ergebnis bei dem Schwerpunkt Rituale und der Ritus einer Jugendweihefeier:

Tittadie and der tittas einer sagenaweinereier.				
Ritual	Ritus	Ritual	Symbolische Handlungen	Bedeutung
X	1.	Eröffnung, Einzug und Begrüßung	Wir rücken den Jugendlichen als Gruppe in den Mittelpunkt, Ehrung der Jugendlichen durch Eltern und Gäste für den Schritt zum Erwachsen werden, Bildung eines Gruppengefühls mit Fokus auf den Anlass Jugendweihe	 durch die zuständige Mitglieder- bzw. Jugendgruppe Darstellung des Sinnes der Jugendweihe Aufstehen der Gäste
		Programm	Kulturelle Beiträge zur Unterstützung des Ritus Jugendweihe und als Verbindung zwischen den Ritualen	 Darbietung von musikalischen und tänzerischen Inhalten Darbietung von Texten, Rezitationen, Gedichten zu den Inhalten und Werten der Jugendweihe
x	2.	Festrede	Wege und Werte des weltlichen Humanis- mus auf einen Punkt gebracht	 erster Höhepunkt der Feierstunde Vermittlung weltlicher humanistischer Werte Verbindung zwischen drei Generationen durch eine Persönlich-



Ute Töpfer, Mitglied des Bundesvorstands, leitete die Arbeitsgruppe 3.

Foto: Konny G. Neumann

Und zum Schluss...

Ein Blitzlicht am Ende des Verbandstages zeigte eine sehr große Zufriedenheit der Anwesenden. So fiel es dem Präsidenten sehr leicht seinen herzlichen Dank an alle Teilnehmer sowie Gruppenverantwortlichen, die Protokollanten und Berichterstatter auszudrücken.

keit aus Gesellschaft

oder Politik

Die nächste Bundesversammlung wird einen Vorschlag des Bundesvorstandes erhalten, der die Arbeitsergebnisse zusammenfasst und entsprechende Beschlussvorlagen zur Vereinheitlichung der Rituale bei Jugendweihefeiern von Jugendweihe Deutschland enthält. Den Vorhaltungen von Kritikern können dann noch so offensiver begegnen. Hierzu der Beitrag am Ende von "aktuell –aktuell".

Ihr / Euer

My GNRums

Gedenkstättenarbeit – Kooperation mit den staatlichen Stellen in Neuengamme

Konny G. Neumann

In den 19 Jugendweihe-Kursen laufen seit Anfang Dezember die Jugendstunden, die durch die "zentralen Veranstaltungen" ergänzt werden.

Am Besuch der Gedenkstätten "Ehemaliges KZ Neuengamme" und "Schule am Bullenhuser Damm" nahmen rund 260 Jugendliche teil; mehr als gleichzeitig von den offiziellen Gedenkstättenführern betreut werden können.

Dies war der Grund dafür, dass in einem Vorbereitung- , Klärungs- und Kooperationsgespräch mit der Leiterin des Museumsdienstes, Frau Dr. Iris Groschek, vereinbart wurde, dass die von uns bereits ausgebildeten jugendlichen Gedenkstättenführer nach Absprache eigenen Gruppen übernehmen durften. Im Herbst wird eine gemeinsame Ausbildung mit pädagogischer Beratung durch Personal der Gedenkstätte durchgeführt.

In einer Arbeitsgruppe soll zudem gemeinsam eine Broschüre für Gedenkstättenführungen in Neuengamme und am Bullenhuser Damm erstellt werden. Die Erarbeitung einer weiteren Publikation, die dann – ähnlich wie die in Sachsen erarbeitete für Buchenwald – an Jugendliche adressiert sein soll, folgt im Frühjahr 2015.

Wir freuen uns über die vereinbarte Zusammenarbeit und sind sicher, dass sie sowohl für unsere Kursusleiter wie auch die Jugendweiheteilnehmer sehr ertragreich sein wird



Von Sternenstaub und Nordlichtern – Besuch im Hamburger Planetarium

Konny G. Neumann

Waren sechs Busse erforderlich, um die Teilnehmer zu den Gedenkstätten zu bringen, so war das Hamburger Planetarium sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Wegen der stark gestiegenen Teilnehmerzahlen mussten wir den Besuch allerdings auf zwei Vorstellungen ausweiten. Für die Betreuer, die als Aufsichtspersonen an beiden Vorführungen teilnahmen, war es schwierig zu entscheiden, ob die faszinierenden Bilder über das Nordlicht und die Sonnenwinde in verschiedenster Farbenpracht oder die Reise zu den Sternen eindrucksvoller waren. Es wollte so keiner recht entscheiden, weil beides großartige Bilder bot.

Die in beiden Vorstellungen geäußerte Aussagen, wir bestünden, wie das ganze All und die Sterne, die Galaxien aus "Sternenstaub", wurde mit großem Interesse wahrgenommen. Es zeigt sich hier – wie auch in anderen Bereichen der Wissenschaft – für uns kaum überraschend, die modernen Erkenntnisse weichen deutlich von Schöpfungsmythen ab.

LV Hamburg



Führung in der Gedenkstätte Neuengamme mit Hamburger Jugendweiheteilnehmern.

Arbeitsgespräch mit Dr. Iris Groschek und Konny G. Neumann bezüglich der weiteren Zusammenarbeit.

Fotos: LV Hamburg

 $^{\circ}$

Pressemeldung bei Hamburger Abendblatt Online

(Hamburger Abendblatt 30.1.2014- Online Ausgabe)

Steigende Teilnehmerzahlen bundesweit und auch in Hamburg mögen der Grund sein für das Interesse an der Jugendweihe. Mit gewisser Genugtuung konstatieren wir, dass unsere Arbeit auch durch die Presse begleitet wird. Der folgende Beitrag entstand bei der Online-Redaktion des Hamburger Abendblattes, der größten Hamburger Tageszeitung anhand von Antworten, die ich zu den 10 gestellten Fragen gemailt hatte. Schade nur, dass das von mir angesprochene Geschenkbuch "Weltanschauung – Jugend verändert die Welt" ohne Titelangabe erwähnt wird.

"Was ist eigentlich eine Jugendweihe?

Wer auf der Suche nach einer Glückwunschkarte für eine Konfirmationsfeier ist, stößt dabei vielleicht auf eine für die "Jugendweihe". Tatsächlich wurde in Hamburg die erste Jugendweihe 1890 gefeiert. Dieses Fest soll den Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter markieren und findet meist im Alter zwischen 14 und 16 Jahren statt. [...]

In Hamburg gibt es auch einen speziellen Jugendweihe Verein, der bereits auf eine lange Geschichte zurückblicken kann (HYPERLINK "http://www.jugendweihe-hamburg.de" \o "www.jugendweihe-hamburg.de" \o "plank" www.jugendweihe-hamburg.de). "Damals wie heute finden hauptsächlich Jugendliche den Weg zur Jugendweihe, die selber oder deren Eltern konfessionell nicht gebunden sind", sagt der Vorsitzende Konny G. Neumann. "Seit einiger Zeit nehmen auch säkulare Jugendliche mit Migrationshintergrund an der Jugendweihe teil."

Neben einem kostenpflichtigen Kursangebot, das in den 20 Kursen der Hamburger Stadtteile bzw. im "Speckgürtel" Hamburgs aus gewissen Pflichtthemen und Auswahlthemen besteht, nehmen laut Konny Neumann alle Jugendlichen an "zentralen Veranstaltungen" teil. Das kann zum Beispiel der Besuch im Planetarium sein, bei dem es um die Entstehung von Weltall und Sonnensystem geht, oder das Aufsuchen der Gedenkstätte Neuengamme. Zusätzlich werden den Jugendlichen Wochenendreisen angeboten, etwa nach Berlin. Themen, die die Jugendlichen in besonderer Weise interessierten, seien etwa die Rolle der Parteien und Kirchen, aber auch Dinge wie Drogen- und Gewaltprävention oder Freundschaft und Liebe.

Die Feier selbst findet im großen Rahmen vor etwa 1500 Gästen statt. Als Höhepunkt werde das Überreichen der Geschenkbücher, der Urkunde und einer roten Rose angesehen. "Die Teilnehmerzahl ist so gestiegen, dass nunmehr drei Feiern in der Laeiszhalle durchgeführt werden müssen", so Konny Neumann."

Ehrenamt Messen in Mecklenburg-Vorpommern

Martina Zovke

Unter dem diesjährigen Motto "sich engagieren – Etwas bewegen" fanden bereits zum siebten Mal von Februar bis März 2014 wieder unter der Schirmherrschaft von Birgit Hesse, Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, die Ehrenamt Messen im Land statt.

Als Abschluss dieser Veranstaltungen stand der 29. März 2014 im Rathauskeller der Hansestadt Stralsund für den Landkreis Vorpommern-Rügen. Hier präsentierte sich auch unser Verein. Gemeinsam mit Daniel Gehse stellte Martina Zoyke die gesamte Vielfalt der Arbeit von Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e.V. vor.

Das Interesse war groß. Es wurden viele interessante Gespräche zu den vielseitigen Aufgaben unserer Vereinsarbeit geführt. Es wurde aber auch die Möglichkeit genutzt, neue Mitglieder für den Bereich Stralsund zu gewinnen.

Als Anerkennung und Dank für die Teilnahme überreichte uns Frau Kerstin Kassner, Mitglied im Deutschen Bundestag, eine Urkunde.

Als Resultat für diesen Tag kann man sagen, dass sich Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e.V. positiv in der Öffentlichkeit präsentierte, neue Partner für die offene Jugendarbeit gewonnen hat und bei einem oder anderem Interesse weckte, sich auch bei uns ehrenamtlich betätigen zu können. Jugendweiheteilnehmer im Kletterwald Müritz

Carina Goetz

"In Waren an der Müritz dürfen sich Groß und Klein wie Eichhörnchen fühlen - im Kletterwald nämlich."

Genau hier im Kameruner Wald trafen sich kletterbegeisterte Jugendweiheteilnehmer im Rahmen der offenen Jugendarbeit um sich den Herausforderungen der Parcours wie Greenhorn, Robin Hood oder Überflieger zu stellen.

Nach dem Anlegen der Ausrüstung und einer fachlichen Einweisung mussten alle Teilnehmer an Übungsparcours zeigen, dass sie mit der Selbstsicherung umgehen können. Nun konnte es losgehen, ab durch die herbstliche Kulisse aus bunten Blättern und passendem Sonnenschein auf luftige Netze, schwankende Balken und schmalsten Seile die von einem Baum zum nächsten führen und das in Höhen von 3 bis 12 m. Voller Eifer und jeder Menge Freude hangelten sich die gesicherten Jugendlichen auf das Ende des Klettergeländes zu. Und das sind die beliebten Seilrutschen. Sieben Stück gibt es hier davon und sie sind bis zu 80 m lang.

Zu schnell verging die Zeit des Ausprobieren von Kletterkunst und Akrobatik, aber alle waren sich einig, die 2 km lange Kletterstrecke brachte vor allem Spaß, Lachen, oft Konzentration, streckenweise Überwindung, aber auch Anstrengung mit sich. Einfach Adrenalin pur und immer ein Abenteuer wert!

Jugendweihe- nun ist es bald soweit

Margitta Kandler

Jugendweihe bedeutet für die 14 jährigen- endlich in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen zu werden. Das tun die Menschen schon seit je her. Über den Jugendweiheverein werden die Jugendlichen auf das Leben vorbereitet und dazu nutzen wir die Jugendstunden im Klassenverband zu unterschiedlichen Themen.

Folgende Veranstaltungen haben wir bzw. werden noch durchgeführt:

Sucht- und Drogenprävention durch die Polizei,

Fragen zur Sexualität über pro famila,

Knigge-Dinner-Kurs mit der Knigge-Trainerin Frau Zohner

im "Kaufmannshof" Bergen,

Stil und Etikette im Restaurant im Central-Hotel in Binz,

 $Problematik\,{\it ``strafm"} in Rechtsanwaltskanzleien,$

Besuch einer Fahrschule,

Kosmetiktipps in der" Parfümerie Papillon".

Das Fest der Jugendweihe ist ein ganz besonderer Augenblick auf dem Weg zum Erwachsen werden. Nicht mehr Kind, noch nicht ganz Erwachsen, doch schon mit eigenen Vorstellungen vom und eigene Wünsche an das Leben- so blicken die Mädchen und Jungen in ihre eigene Zukunft.

Richtig Erwachsen sein- ist gar nicht so leicht. Um den eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden, helfen wir als Jugendweiheverein Rügen.

Am 27. April 2013 finden die ersten Jugendweihefeiern, am 18. Mai und 1. Juni die weiteren Feiern im Theater Putbus statt. Insgesamt führen wir als Jugendweiheverein 5 Feierstunden durch.

Begleitet wird die Feier durch die Gruppe Kathy Leen aus Dresden, die uns schon seit vielen Jahren ein hervorangendes Programm geboten hat.

Mit den Jugendlichen fiebern auch schon die Eltern, Geschwister und deren Gäste dem Höhepunkt im Jugendweihejahr entgegen – der Feierstunde.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinen Partner bedanken, denn ohne ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit als Verein nicht so erfolgreich.



Im Kletterwald - Erlebnis und Herausforderung zugleich...

Foto: LV Mecklenburg-Vorp.



Beim Knigge-Dinner-Kurs in Bergen.

Foto: LV Mecklenburg-Vorp.

LV Mecklenburg-Vorp.

Martina Zoyke am Stand...

Foto: Daniel Gehse



Foto: Regionalgruppe NRW

LV Sachsen-Anhalt



Foto: LV Sachsen-Anhalt

Weiterhin positive Entwicklung in NRW

Nach den Informationsveranstaltungen im Oktober und November 2013 begann die diesjährige Jugendweihe-Saison mit einer "Nacht der Projekte" Ende Januar mit 22 Jugendlichen.

17 Jugendliche nahmen 2 Wochen später am Seminar "Sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts" in der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn teil, die von Herrn Hauptmann Hartmann gestaltet wurde. Anfang März besuchten 15 Jugendliche die Bonner Gedenkstätte für die Opfer des Naziterrors, welche großen Eindruck hinterließ.

Zwei weitere Events werden vor dem denkwürdigen Höhepunkt, der Feierstunde am 17.05. im Bonner Kammermusiksaal, folgen, an der in diesem Jahr 29 Jugendliche - so viele wie noch nie zuvor - teilnehmen werden.

Gut gerüstet mit jungen Menschen auf Tour JuLeiCa liefert jede Menge Handlungsgrundlagen

Anke Hoffmeister

Ist es richtig, einen Jugendlichen nach Hause zu schicken, wenn er während einer Fahrt mehrfach trotz Ermahnung getrunken hat? Darf ich einem Mädchen, das sich als Petze entpuppt, ein P auf die Stirn malen? Solche und ähnliche Fragen könnten beantwortet werden müssen, wenn man als Jugendleiter mit einer Gruppe unterwegs ist – einen Tag lang oder auch über einen längeren Zeitraum.

Wer gut vorbereitet ist, geht mit großer Wahrscheinlichkeit gelassener und ruhiger an eine solche Aufgabe heran.

Beste Grundlagen für ein möglichst fehlerfreies und gut überlegtes Miteinander mit Jugendlichen bietet die Ausbildung zum Jugendleiter. Der Landesverband Sachsen-Anhalt der Interessenvereinigung Jugendweihe e.V. schickte im Februar gleich zehn seiner Mitarbeiter und Mitglieder zu einem JuLeiCa-Lehrgang.

40 Stunden Kompaktkurs standen im Wolmirstedter Bildungs- und Freizeitzentrum für sie auf dem Programm. Jede Menge Theorie und auch praktische Aufgaben machten das Wochenendseminar zu einem lehrreichen, aber auch spannenden Ausflug in die Welt die sich jedem öffnen kann, wenn er mit jungen Menschen arbeitet.

Referentin Cathleen Brand brachte für ihre "Schüler" einen reichen Erfahrungsschatz mit. So gestaltete sich das 40-Stunden-Programm sehr praxisbezogen. Denn sie selbst war viele Jahre mit Jugendgruppen im In- und Ausland unterwegs gewesen, berichtete immer wieder von möglichen Situationen, gab unendlich viele, vor allem wertvolle Tipps, die jeder beherzigen sollte, um sich selbst und die Jugendlichen zu schützen. So empfahl sie, täglich ein Reisetagebuch zu führen, vor Antritt einer Reise genau die Unterlagen zu studieren, die Eltern für ihre Kinder ausfüllen müssen, vor allem auf die Besonderheiten zu achten.

Auch wenn dieser JuLeiCa-Lehrgang überdurchschnittlich alt war – die Teilnehmer waren zwischen 15 und mehr als 50 Jahre alt – verstand Cathleen Brand es ausgezeichnet, selbst dieses Klientel für die Sache zu begeistern, sie selbst mit Kennlernspielen und anderen Aktionen vertraut zu machen. Sie gab ihnen jede Menge Werkzeug mit auf den Weg, um einerseits das Miteinander in einer Reisegruppe von Beginn an zu fördern, andererseits aber auch stets nach Recht und Gesetz handeln zu können.

Zu den gesetzlichen Grundlagen sprach während der 40-Stunden-Ausbildung Referentin Jutta Böttcher. Themen wie Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Reisemängel und Führungszeugnis wurden unter anderem besprochen und detailliert erläutert, gaben zusätzliches Wissen an die Hand, um in verschiedenen Situationen richtig handeln zu können. Die ersten Teilnehmer dieses Kurses werden bereits in wenigen Wochen mit einer Jugendgruppe auf Reisen gehen und all das Erlernte in der Praxis testen dürfen.

"Tag der Jugendweihe" im Nova Eventis -Mitteldeutschlands größten Einkaufszentrum

Annegret Fleischmann & Annika Hernsdorf

Am 22. Februar 2014 war es wieder soweit: Der mittlerweile zur jährlichen Tradition gewordene "Tag der Jugendweihe" im Einkaufszentrum Günthersdorf an der A9 wurde zum 6. Mal durch den Landesverband Sachsen - Anhalt der Interessenvereinigung Jugendweihe e.V. veranstaltet. Auf dem Programm standen 3 Modenschauen umrahmt von abwechslungsreichen kulturellen Darbietungen.

Seinen Auftakt fand dieses Event aber bereits viel früher. Am 23. November 2013 fand ebenfalls im Nova Eventis ein aufwendiges Casting unserer zukünftigen Models statt. An diesem Tag traten 26 Mädels und 5 Jungs für den "Tag der Jugendweihe" vor die kritischen Augen der Jury.

Aus den Teilnehmern gingen letztlich 12 potentielle Models hervor, welche in den folgenden Wochen und Monaten regelmäßig am Lauftraining in Halle und Merseburg teilnahmen. Die Vorbereitung auf den großen "Tag der Jugendweihe" wurde durch die Magdeburger Schule für Mode & Design professionell begleitet und unterstützt.

Zum "Tag der Jugendweihe" durften sich die jugendlichen Models zum 1. Mal in festlicher Kleidung auf dem Laufsteg präsentieren. Die Jugendlichen waren megaaufgeregt und zugleich stolz sich in feierlicher aber auch flotter Mode den eigenen Eltern und einem großem Publikum präsentieren zu dürfen.

Einige unseren ehemaligen Models, welche sich in den vergangenen Jahren in der Modelgruppe etabliert haben, hatten in diesem Jahr erstmals Premiere auf der Fashion Week in Berlin und konnten direkt neben den "Großen" der Branche den Laufsteg beschreiten.



Insgesamt zeigten am "Tag der Jugendweihe" im Nova Eventis 12 Mädels und 6 junge Männer die aktuellen Kollektionen und passenden Accessoires der vertretenen Geschäfte: Darunter waren unter anderem C & A, Wöhrl, P & C und viele weitere bekannte Namen und Marken.

Von sportlich bis elegant, von einfach bis bunt, von Jedem und für Jeden war etwas dabei. Und das war nur einer der Gründe, weshalb sich dichte Menschentrauben um die Modenschauen für die Jugendweihefeierstunde drängten.

Zur Einstimmung auf die Modenschauen gab es ein vielseitiges kulturelles Rahmenprogramm. Julia Kraus und Stephan Baier (von der Band Two4Pop), eine Tanzgruppe aus Mücheln sowie die Tanzperlen aus Halle, welche auch zahlreiche Jugendweihefeiern in der Region begleiten, boten ihr Können dar und wurden mit einem Riesenapplaus belohnt. Ebenso erntete Isabell Stier, ein 17-jähriges Mädchen, welche das Publikum mit Ihrer Stimme und Gitarre verzauberte großen Beifall.

Nach dem Casting wurde es am "Tag der Jugendweihe" für unsere Models konkret der Laufsteg gehörte ihnen...

Foto: LV Sachsen-Anhalt

Auch in diesem Jahr fehlte die Tombola, welche der Landesverband Sachsen – Anhalt der Interessenvereinigung Jugendweihe e.V. gemeinsam mit dem Centermanagement für Jugendliche im Jugendweihealter durchführt nicht. Diesmal durften sich die Teilnehmer über Gutscheine im Wert von bis zu 100 € freuen. Als "Glücksfee" fungierte ein kleines Mädchen aus einer Tanzgruppe und zog unter großem Beifall die Gewinner.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns bei allen fleißigen Bienchen vor und hinter den Kulissen - Kollegen, Mitglieder des Vereins, sowie vielen Muttis und Vatis der Models - zu bedanken. Nur mit Eurer Unterstützung konnten unsere Models auf dem Laufsteg "glänzen". Danke dafür!

Auch in diesem Jahr hat ein schöner und erlebnisreicher "Tag der Jugendweihe" im Nova Eventis - Mitteldeutschlands größtes Einkaufszentrum - eine bleibende Erinnerung bei den Besuchern und Teilnehmern hinterlassen. Bis zum nächsten Jahr!

24. Verbandstag zum "Tag der Sachsen" in Großenhain Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Claudia Ferbert

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Dr. Klaus-Peter Krause, Dr. Alfred Schuster, Fabian Siebert, Ronny Winkler, Kristin Rusche und Claudia Ferbert, kann bereits die ersten Ergebnisse, ihrer intensiven Arbeit in Vorbereitung auf das bedeutende Ereignis, verzeichnen.

Den Bekanntheitsgrad des Sächsischen Verbandes für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. in der Öffentlichkeit zu steigern und die Vermittlung der Werte unserer Jugendarbeit sind nur 2 der gesteckten Ziele. Dazu tragen die einzelnen Informationsstände der Großregionen Dresden, Chemnitz und Leipzig sowie des Landesverbandes selbst bei. Verantwortlich hierfür sind: Renate Mizera, Bianca Walther, Marcel Lehmann sowie Dr. Alfred Schuster.

Unserer Bildungsfahrt in die Gedenkstätte Buchenwald ist ein eigener Stand gewidmet. Hier bekommt man einen guten Einblick in die Gedenkstättenarbeit des Verbandes von zwei erfahrenen Gästeführen. Nicole Reuter und Petra Wißmann, die beide auch in der AG Buchenwald tätig sind, werden diesen Stand betreuen.

Die Präsentation des verbandseigenen Reiseveranstalters tweeny TOURS GmbH, wird durch Frank Hammer übernommen. Dies ist eine gute Möglichkeit, um das breit gefächerte Spektrum an Reiseangeboten vorzustellen. Dabei stehen u.a. die beliebte Abschlussfahrt des Jugendweihejahres nach Paris, die Fahrt ins Tropical Islands aus unterschiedlichen Regionen sowie der neue Holiday Katalog im Mittelpunkt.

Am 7. Stand informiert Kristin Rusche, Vorsitzende des Jugendverbandes SäGees, interessierte Besucher über die Arbeit der Jugendgruppen, das Pfingstcamp sowie den Dialog der Jugend. Die Durchführung der Teeny-Disco am Samstag wird ebenfalls durch Mitglieder des Jugendvorstandes organisiert.

Alle Stände werden an diesem Wochenende durch die verantwortlichen, engagierten Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer betreut. (Freitag von 14 – 22 Uhr, Samstag 10 – 22 Uhr und Sonntag 10 – 15 Uhr) Um den Gästen einen Einblick in die Ausgestaltung unserer Jugendweihefeiern zu geben, wird sowohl am Samstag als auch am Sonntag um 10 Uhr ein Feierprogramm vorgestellt.

Durch eine bedachte Konzeption, eine gut geplante Organisation sowie ein engagiertes Team wird unser Verbandstag zum "Tag der Sachsen" ein unvergessliches Ereignis werden. Somit können wir bereits jetzt in die Planung zum 25. Jahrestag des Sächsischen Verbandes für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V. starten.





Fotos: Homepage Tag der Sachsen



Neue Strukturen im Landesverband Sachsen

Matthias Reif

Seit seiner Gründung im Jahre 1990 befand sich der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. im stetigen Fluss der Veränderung. Regionale Zuständigkeiten wurden neu verteilt, Großregionen neu geschaffen oder miteinander verschmolzen, Büros geschlossen oder verlagert. Schaut man auf die fast 25-jährige Geschichte des Verbandes zurück, so ergibt sich ein recht lebhaftes Bild vom ständigen Wandel, um den Anforderungen und Bedürfnissen der Zeit gerecht zu werden.

Am 01.09.2014 steht ein weiterer großer Strukturwandel an. 3 neue Großregionen werden geschaffen, andere dafür verkleinert. Die Regionen Nordsachsen, Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und Meißen kommen neu hinzu. Die somit entstehenden 12 Großregionen des Sächsischen Verbandes für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. orientieren sich zum Großteil an den derzeitigen Kreisgrenzen des Freistaates Sachsen. Jede der Regionen verfügt über ein eigenes Büro, in welchem die Verwaltung der Teilnehmer und die Organisation der Veranstaltungen und Jugendweihefeiern vorgenommen wird. Mit diesem gewaltigen Schritt ist der Umstrukturierungsprozess abgeschlossen und verleiht dem Verband die nötigen Strukturen, um gestärkt in die Zukunft zu blicken.

Auf Grund der regional optimierten Strukturen wird es möglich sein, noch mehr Projekte mit den Jugendlichen vor Ort zu organisieren und schneller auf Anliegen der Eltern und Jugendlichen zu reagieren. Die Präsenz des Verbandes in den einzelnen Regionen wird somit deutlich verstärkt und setzt ein Signal für die Zukunft. Weiterhin verdeutlicht es den Anspruch an uns selbst, für die Jugendlichen in Sachsen die bestmögliche Arbeit zu leisten, wenn es um die Jugendweihe oder um Projekte und Events der offenen Jugendarbeit geht.

Verwaltungsstrukturen im Landesverband Sachsen ab 01.09.2014

Foto: LV Sachsen



Nur gemeinsam sind wir stark

Hasso Zimmermann

Kürzlich habe ich meine Aufzeichnungen über unsere Jugendarbeit seit 2011, dem Jahr in dem meine Frau und ich Mitglied unseres Verbandes wurden, durchgesehen. Dabei war festzustellen, dass sich seit 2011 in unserem Landesverband Sachsen sehr viel Positives getan hat. Mit dem Stand vom 04.04.2014 wurden in unserem Landesverband bei einem Plansoll von 12.050 Jugendweiheteilnehmern 12.883 gewonnen.

Es ist uns in den letzten Jahren im Landesverband gelungen, die Jugendarbeit stetig zu verbessern und das quantitativ und qualitativ. Das zeigt sich neben der Erhöhung des Teilnehmeraufkommens besonders an dem gestiegenen Interesse der Jugendlichen an den Fahrten zur Gedenkstätte Buchenwald und nach Paris. Letztere sind inzwischen so beliebt geworden, dass wir nun die Grenze des Machbaren erreicht haben.

Dass sich beispielsweise bei uns in Dresden inzwischen etwas mehr als die Hälfte der dreizehn und vierzehnjährigen Jugendlichen für eine Teilnahme an der Jugendweihe entscheiden beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das bedeutet jedoch nicht, dass wir uns nun entspannt und zufrieden zurücklehnen. Es gibt bei der der offenen Jugendarbeit und den Jugendweihefeiern noch genügend Möglichkeiten auch weiterhin besser zu werden. Wirksamste Methode ist der Erfahrungsaustausch der Mitarbeiter der verschiedenen Regionen. Deshalb hat die Leitung unseres Landesverbandes für die Vorsitzenden der Mitglieder- und Jugendgruppen regelmäßige Beratungen organisiert, um dort gemeinsam anstehende Aufgaben zu diskutieren und die Teilnehmer über die Tätigkeit des Vorstandes zu informieren. So wird erreicht, dass alle Beteiligten sowohl über die Gesamtaufgabenstellung des Landesverbandes orientiert werden, sich zugleich aber auch mit regionalen Problemen auseinandersetzen. Da der Erfahrungsschatz der einzelnen Mitglieder unseres Verbandes naturgemäß unterschiedlich ist, können wir durch den Gedankenaustausch und gemeinsames Überlegen Anregungen vermitteln und Problemlösungen herbeiführen. Um für alle Teilnehmer den zeitlichen und finanziellen Aufwand zur Anreise zu den Beratungen zu begrenzen, finden diese in zwei territorial getrennten Gruppen statt.

Foto ???

Foto ???

Die Verantwortung und fachliche Leitung der ehrenamtlichen Arbeit unseres Landesverbandes und speziell dieser Arbeitsberatungen liegt in den erfahrenen Händen des Vizepräsidenten des Sächsischen Landesverbandes, Detlef Dikow. Die Beratungen werden von ihm konzeptionell gründlich vorbereitet. Er kann gut zuhören, respektiert auch Vorschläge, wenn sie zunächst nicht unbedingt mit seinen Vorstellungen oder Erfahrungen übereinstimmen, sich aber als nutzbringend erweisen. Wichtig ist ihm, alle Mitgliedergruppen persönlich zu besuchen, um vor Ort zu erfahren, wie "der Hase läuft". Dazu muss er ein überdurchschnittliches Arbeitspensum absolvieren, was er wirklich mit großer Begeisterung und Hingabe tut. Schon dadurch gelingt es ihm, die Beteiligten zu motivieren.

Bei unseren Arbeitsberatungen geschieht es immer wieder, dass trotz guter Vorbereitung und disziplinierter Mitarbeit aller Beteiligten, der geplante Zeitrahmen von zweieinhalb Stunden überschritten wird. Aus diesem Grund schlug uns Detlef Dikow auf der letzten Beratung ein zweitägiges Wochenendseminar mit allen Vorsitzenden und den Mitgliedern der Finanzprüfungsgruppe vor, um in Arbeitsgruppen ausführlich die anstehenden Aufgaben und Problemlösungen diskutieren zu können. Der Vorteil ist, dass die komplette Mannschaft zusammenkommen und in Ruhe ohne Zeitdruck arbeiten kann. Diesem Vorschlag stimmten die Beteiligten zu. Hoffen wir, dass die finanzielle Machbarkeit dieses Projektes gegeben ist und der Vorstand unseres Landesverbandes dies somit genehmigen kann. Für die inhaltliche Gestaltung der Maßnahme werden wir ganz bestimmt genügend Ideen aufbringen, um unsere Verbandstätigkeit weiter voran zu bringen.

Landesverband Thüringen e.V. präsentiert sich zum wiederholten Male auf der Messe "Hochzeit & Feste" in Erfurt

Michaela Salzmann

Über 6000 Gesichter strahlten die Besucher der Messe "Hochzeit & Feste" Anfang März 2014 vom Stand des Landesverbandes Jugendweihe Thüringen e.V. an. Es waren die mehr als 6000 Gesichter, die der Landesverband im Jahr 2013 als Jugendweiheteilnehmer vermelden konnte.

Sinn dahinter war, einmal mehr in der Öffentlichkeit bewusst zu machen, dass sich jedes Jahr aufs Neue viele Familien ganz bewusst für die Jugendweihe entscheiden und somit auch welchen Stellenwert die Jugendweihe heute im Leben von vielen Jugendlichen und deren Familien hat.

Nun ist es sicher schwierig, sich eine Zahl vorzustellen – doch Gesichter bleiben in Erinnerung.

Genau diese Überlegungen bewogen auch die Messe AG dazu, in Zusammenarbeit mit einem Eisenacher Fotografen, eine insgesamt 12 Meter lange Collage entstehen zu lassen.

Schon kurz nach dem Aufhängen der 3 Collagen á 4 Meter gab es die ersten Reaktionen. 3 Mädchen kamen ziemlich kreischend angelaufen und erkannten sofort ein paar ihrer Freunde aus der Klassenstufe über ihnen.

Und so war diese zunächst kühne Idee am Ende der Renner und ein absoluter "Eye-Catcher" im Rahmen der Ausstellung.

Es ist eine schöne Tradition geworden, dass sich Jugendweihe Thüringen e.V. auf der Messe engagiert und präsentiert. Honoriert wird das durch viele Besucher, die sich ausführlich über die Angebote der Jugendweihe und in diesem Jahr speziell, der Feierlichen Namensgebung, informieren.

Auch andere Aussteller, wie Modehäuser, Fotografen, Blumengeschäfte und Gaststätten gehen erfreulicherweise wieder sehr viel offener mit dem Thema Jugendweihe um.

Alles in allem war es ein Wochenende mit reichlich Spaß, toller Zusammenarbeit aller, die beteiligt waren und vielen netten Gesprächen mit Familien und Partnern aus allen Bereichen.

Nicht zu vergessen: Süße Düfte der "hauseigenen Waffelbäckerei" strömten durch die Gänge der Messehalle in Erfurt! ;-).



LV Thüringen

Messestand und Messeteam unseres Landesverbandes.

Foto: Roy Blender

Impress

Herausgeber: Jugendweihe Deutschland e.V., Wackenbergstraße 90, 13156 Berlin - Telefon und Fax: 030 5509314 - Internet: www.jugendweihe.de Fotos: Jugendweihe Deutschland e.V., Mitgliedsverbände und privat - Auflage: 1.000 Exemplare - Herstellung: mediabogen, Berlin © Copyright by Hrsg. Alle Rechte vorbehalten, auch der auszugsweisen Übersetzung und Vervielfältigung, sowie Nutzung in digitaler Form. Der Nachdruck ohne Genehmigung des Herausgebers ist untersagt. Für irrtümliche Angaben übernimmt der Herausgeber keine Haftung.Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.